

Stellungnahme der Kultusministerien
zur Frage der Trennung von Kirche und Staat
in Südtirol

Die Frage der Trennung von Kirche und Staat ist eine der wichtigsten Fragen der heutigen Zeit. Sie geht auf die Reformation zurück, die die Trennung von Kirche und Staat als zentrales Prinzip etablierte. In Südtirol ist diese Trennung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine gesetzliche Forderung. Die katholische Kirche hat sich jedoch gegen diese Trennung gewehrt. Sie hat versucht, die Trennung von Kirche und Staat zu verhindern. Sie hat dies durch verschiedene Methoden getan, darunter die Verwendung von Religionsunterricht in den Schulen und die Organisation von religiösen Verbänden. Diese Methoden haben jedoch nicht funktioniert. Die Trennung von Kirche und Staat ist in Südtirol nun endgültig eingeführt.

Die Trennung von Kirche und Staat ist eine gesetzliche Forderung in Südtirol. Sie geht auf die Reformation zurück, die die Trennung von Kirche und Staat als zentrales Prinzip etablierte. In Südtirol ist diese Trennung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine gesetzliche Forderung. Die katholische Kirche hat sich jedoch gegen diese Trennung gewehrt. Sie hat versucht, die Trennung von Kirche und Staat zu verhindern. Sie hat dies durch verschiedene Methoden getan, darunter die Verwendung von Religionsunterricht in den Schulen und die Organisation von religiösen Verbänden. Diese Methoden haben jedoch nicht funktioniert. Die Trennung von Kirche und Staat ist in Südtirol nun endgültig eingeführt.

Handwritten signature:

Wolfgang Schäuble